



1971
Seiner Zeit voraus: **Helmut Kohl** besucht als **Ministerpräsident** von Rheinland-Pfalz mit seiner Frau am **16. Januar** den Tagesspiegel. **Walther Karsch** begrüßt Hannelore Kohl, während der langjährige Feuilletonchef **Heinz Ohff** Kohl die Hand reicht. Ohff, einer der maßgeblichen Kunstkritiker der Stadt, ist noch bis 1987 zusammen mit dem Literatur- und Theaterkritiker **Günther Grack** Chef des Feuilletons. Er stirbt 2006.



1973
4. April. Der Tagesspiegel erscheint mit weißen Stellen wegen eines „rechtswidrigen sogenannten **Warnstreiks**“ in der Mercator-Druckerei, wie es in einer Agenturmeldung heißt. Im gleichen Jahr können Verlag und Redaktion den **Neubau** endgültig beziehen.



1975
Januar. Bundespräsident **Walter Scheel** (links) besucht die Redaktion des Tagesspiegels in der Potsdamer Straße und wird von Verleger **Franz Karl Maier** begrüßt.

Fotos: Hellmuth Pollaczek, dpa, stark-otto

So sieht es jetzt bei uns aus

Askanischer Platz 3 – die neue Adresse des Tagesspiegels.
Auf 10 000 Quadratmeter finden rund 650 Mitarbeiter Platz
in dem ehemaligen Siemens-Verwaltungsgebäude.
Vergessen sind die engen und verwinkelten Räume in der Potsdamer Straße.
Das neue Haus ist wie aus einem Guss und weckt Aufbruchstimmung



DAS NEUE EMPFANGSKOMITEE. Kerstin Tochtenhagen, Wolf-Dirk Tiedemann und Daniela Blödmorn (v.l.n.r.) begrüßen von nun an Mitarbeiter und Gäste im Foyer des neuen Verlagshauses am Askanischen Platz 3. Foto: Mike Wolff



BIS ZUM SCHLUSS wird gewischt und gewienert. Auf den breiten Fluren ist von nun an auch zweispuriger Gegenverkehr kein Problem mehr. Foto: Mike Wolff



DER HERZSTÜCK DER REDAKTION. Im neuen Newsroom sind jetzt Print und Online vertreten. Die Leiter und Blattmacher der einzelnen Ressorts – Politik, Berlin, Wirtschaft etc. – sind ebenso vertreten wie die Fotoredaktion und die Artredaktion, die Infografiker und die Chefs vom Dienst. Hier sitzt ab sofort auch die gesamte Online-Redaktion. Sie alle gruppieren sich um die Chefredaktion, die im Newsroom ihren zentralen Platz hat. Foto: Mike Wolff



HELL UND LICHTDURCHFLUTET. Auf jeder Etage wird es eine Kommunikationsebene geben, auf der sich die Mitarbeiter treffen und austauschen können. Was noch fehlt, sind die Möbel. Foto: Kai-Uwe Heinrich



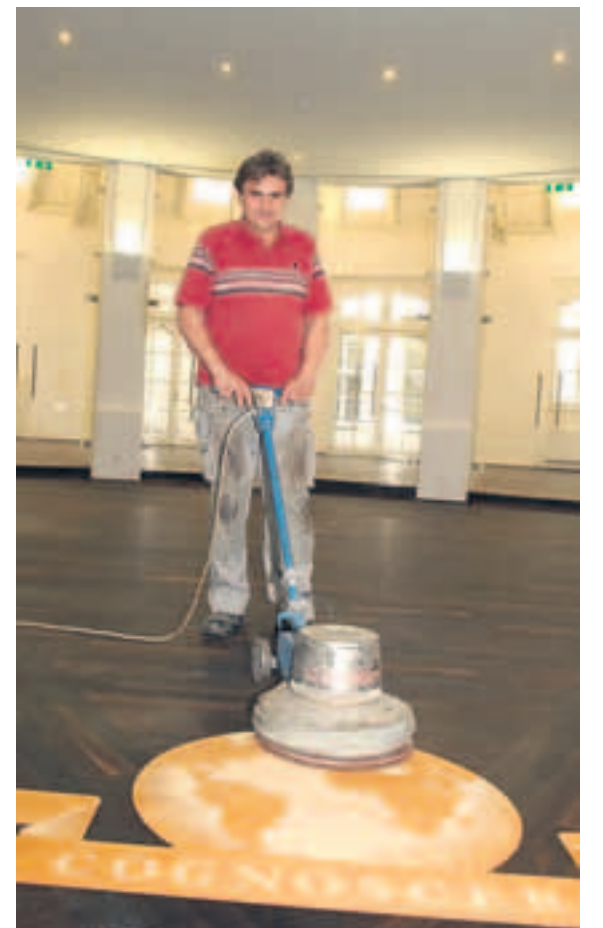
TRADITION UND MODERNE zeigen sich auch im historischen Treppenhaus. Das Geländer und die Handläufe sowie die eisernen Säulen wurden restauriert, der Fahrstuhl erneuert. Foto: Kai-Uwe Heinrich



DIE LETTERN MÜSSEN MIT. Am neuen Gebäude wird der Schriftzug des Tagesspiegels angebracht. Ein wenig dezenter als an der Potsdamer Straße, aber nicht minder prominent. Ob sich für die großen alten Buchstaben wohl ein Liebhaber findet? Foto: Mike Wolff



UND WEITER GEHT'S. Als eine der ersten nimmt die Anzeigenabteilung ihre neuen Büros in Beschlag. Zumindest auf diesem Bild ist vom Umzugschaos schon nicht mehr viel zu sehen. Foto: Mike Wolff



RERUM COGNOSCERE CAUSAS – den Dingen auf den Grund gehen. Auch das Motto der Zeitung wird auf Hochglanz poliert. Vor den Aufzügen im ersten Stock schmückt es den Fußboden. Mit Füßen getreten wird es aber natürlich auch in Zukunft nicht! Foto: Mike Wolff

Gebäude + Kosten > Optimieren.

Die Bewirtschaftung von Gebäuden und technischen Anlagen ist mit hohen Kosten und Risiken verbunden.

Unser seit über 16 Jahren bundesweit eingesetztes Lösungspaket aus Beratung und CAFM-Software hilft, Bewirtschaftungsprozesse im Gebäudemanagement zu optimieren.

Das spart nicht nur Bewirtschaftungskosten, sondern erhöht auch die Entscheidungs- und Betreibersicherheit.

mohnke facility management support www.mohnke.de

speedikon® FM

Kompliment.

Besser hätten wir euch auch nicht platzieren können.
Wir wünschen viel Erfolg am Askanischen Platz.

SPRINGER & JACOBY
MEDIA